

EP-G-01-105-3 B – Was Gerechtigkeit schützt

Antragsteller*in: Christa Möller-Metzger (KV Hamburg-Wandsbek)

Änderungsantrag zu EP-G-01

Von Zeile 104 bis 105 einfügen:

Erreichbarkeit, Arbeitsverdichtung und Stress einhergeht. Wir wollen daher den Schutz der Arbeitnehmer*innen vor psychischen und körperlichen Belastungen voranbringen. Arbeit darf nicht krank machen. Nur dann können auch ältere Menschen länger arbeiten, wenn sie es wollen.

Begründung

Der demografische Wandel ist da, wir leben länger und viele ältere Menschen wollen auch gern länger arbeiten, können das aber nicht, weil sie körperlich oder psychisch krank sind. Das darf nicht passieren. Einem Dachdecker z.B., der vor Schmerzen nicht mehr gehen kann, nützt auch ein früherer Renteneinstieg nichts. Die Arbeitsbedingungen müssen stimmen. (GRÜNE 60plus Hamburg)

weitere Antragsteller*innen

Ursula Jäger (KV Hamburg-Eimsbüttel); Steffen Bentmann (KV Hamburg-Wandsbek); Mechthild Weber (KV Hamburg-Wandsbek); Rosemarie Ferck (KV Hamburg-Mitte); Ute Twisselmann (KV Hamburg-Wandsbek); Helmut Hildebrandt (KV Hamburg-Wandsbek); Marius Kiemer (KV Hamburg-Wandsbek); Ullrich Kruse (KV Stormarn); Doris Rohde-Wurdack (KV Hamburg-Wandsbek); Jörg Freiberg (KV Hamburg-Wandsbek); Dagmar Säger (KV Hamburg-Nord); Reinhard Schwarzenberg (KV Hamburg-Wandsbek); Martin Dittrich (KV Hamburg-Wandsbek); Regine Münder (KV Hamburg-Wandsbek); Jutta Kodrzynski (KV Hamburg-Mitte); Gerhard Delfs (KV Hamburg-Eimsbüttel); Juliane Papendorf (KV Hamburg-Eimsbüttel); Dirk Erdmann (KV Hamburg-Wandsbek); Ulrich Meyer zu Hörste (KV Hamburg-Wandsbek); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.